Die Filmreihe

vom Kreis Groß-Gerau gefördert

2021 wird die bewährte Filmreihe »Lebensirritationen« von den drei Netzwerken des Kreises »Bündnis gegen Depression«, »Netzwerk Demenz« und dem »Hospiz- und PalliativNetzwerk« in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau präsentiert.

Depression, Demenz, Verlust und Trauer sind Lebensirritationen, die uns herausfordern, neue Wege zu gehen. Die persönliche Auseinandersetzung mit den daraus entstehenden Lebenskrisen stellt für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine extreme Herausforderung dar. Um aus scheinbarer Auswegslosigkeit herauszufinden, bedarf es eines Hilfenetzes und menschlicher Unterstützung. Die Filmreihe zeigt Wege, wie Menschen mit diesen Lebenskrisen umgehen und an ihnen wachsen.

Begleitend zu den Filmen besteht die Möglichkeit zu einem Austausch mit den Veranstaltern und zu einem gemeinsamen Nachgespräch.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunale

Kontakt

Bündnis gegen Depression
im Kreis Groß-Gerau
Anke Creachcadec
Langgasse 44
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 96 67 73
Mail: buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de
www.bgd-gg.de

Hospiz- und PalliativNetzwerk
im Kreis Groß-Gerau
Stefanie Steinfeld
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 989 815
Mail: s.steinfeld@kreisgg.de
www.kreisgg.de/index.php?id=892

Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau
Kontaktstelle Süd, Stefanie Drozdzynski
c/o Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt
Wilhelm-Leuschner-Straße 21
64560 Riedstadt, Tel. 06158 25 79
Mail: info@beratungsstelle-riedstadt.de
www.netzwerk-demenz-gg.de

bündnis gegen DEPRESSION im kreis groß-gerau

Hospiz- und PalliativNetzwerk im Kreis GG

NETZ WERK DEMENZ IM KREIS GROSS-GERAU

im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im K

Lebensirritationen 2021

zwischen Krise und Wachstum

Eine Veranstaltungsreihe des
Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau
Hospiz- und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau
Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau
in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Groß-Gerau

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau Filmreihe im Kommunale

Lieber leben

09.02.2021

Tragikomödie, Frankreich 2016
Länge: 110 Minuten
Regie & Drehbuch:
Grand Corps Malade und Mehdi Idir

Darsteller: Pablo Pauly, Soufiane Guerrab, Moussa Mansaly

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Anke Creachcadec | Bündnis gegen Depression im Kreis GG

Benjamin steckt in der größten Zerreißprobe seines Lebens. Er ist jung, voller Tatendrang – und seit einem Unfall gelähmt. Jeder kleine körperliche Fortschritt, den er in der Rehaklinik erzielt, ist für ihn auch ein Sieg des eigenen Muts und der Willenskraft gegen die Resignation.

Nicht jeder hat den Optimismus, den Ben an den Tag legt und nicht immer gelingt es der Gruppe um ihn, individuelle Krisen mit Spaß und Geselligkeit aufzufangen. Der Film ist ehrlich genug, um trotz seines Humors zu schildern, wie sich der eine oder andere in Depression verliert, seiner Lage nichts Positives mehr abgewinnen kann.

Gänzlich ohne Pathos aber mit einer gehörigen Portion Witz und Derbheit erzählt der Film vom Weg über Höhen und Tiefen einer ungewöhnlichen Freundschaft unter Schicksalsgenossen und von der Lust am Leben – gleichwohl, in welcher Form wir an ihm teilhaben dürfen.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film

Wege des Lebens – The roads not taken

23.02.2021

Drama, Großbritannien, USA 2020
Länge:86 Minuten
Regie & Drehbuch: Sally Potter

Darsteller: Javier Bardem, Elle Fanning, Salma Hayek

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Stefanie Drozdzynski | Netzwerk Demenz im Kreis GG

24 Stunden in New York: Molly müsste eigentlich ins Büro, um zu präsentieren, woran sie die letzten Wochen gearbeitet hat. Doch ihr demenzkranker Vater Leo macht ihr dabei einen Strich durch die Rechnung. In einem schäbigen, lauten Appartement liegt dieser meist in seinem Bett, starrt abwesend an die Decke. Menschen um ihn herum nehmen ihn kaum mehr wahr, reden mehr über ihn als mit ihm. Molly jedoch begleitet Leo fürsorglich. Während der Vater im Kopf Zeiten und Parallelentwürfe seines Lebens durchwandert, wird er von ihr zu Arztterminen gebracht. Und eine Frage taucht dabei immer wieder auf: Wo ist er? Ist er da? Während sich Leos Erinnerungen und Gedanken immer mehr überschneiden, muss Molly erkennen, dass sie anfangen muss, die Krankheit ihres Vaters endlich anzuerkennen.
Was wird mit dem geliebten Menschen, wenn ihn die Demenz der Gegenwart nach und nach entzieht, wohin geht der Mensch: welche Wege sind wir nicht gegangen, welche nicht...?

im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Filmreihe im K

Adelheid, Cornelius und die Töde

09.03.2020

Dokumentation, Deutschland 2011-18
Länge: 94 Minuten
Regie: Kirstin Schmidt

Darsteller: Adelheid und Kornelius

Kommunales Kino Groß-Gerau, Mittelstraße 1

Moderation Stefanie Steinfeld | Hospiz und PalliativNetzwerk im Kreis Groß-Gerau

Das exzentrische Rentnerpaar ist seit 53 Jahren verheiratet. Kornelius (82) ist der dominante Part der Beziehung. Adelheid (79) macht stets alles anstandslos mit. Auf Grund ihres individualistischen Lebensstils haben die beiden nur sich selbst und führen eine symbiotische Beziehung. Kornelius Krebsdiagnose führt jäh die Zerbrechlichkeit des Lebens vor Augen. Fortan bereitet sich Adelheid auf das Witwentum vor. Sie muss selbständiger werden, denn sie ahnt, sie wird ihren geliebten Ehemann überleben. Mit fast achtzig Jahren muss sie nun lernen, Kornelius Rolle zu übernehmen.

Die atmosphärische Langzeitdokumentation im Direct Cinema Style begleitet die Protagonisten von 2011 bis 2018. Sie erzählt in präzisen Alltagsminiaturen vom langsamen Abschied des gemeinsamen Lebens und dem Versuch das Glück aufrecht zu erhalten.

Filmreihe im Kommunalen Kino Groß-Gerau 17.45 und 20.15 Uhr Film